



Berlin Graduate School of Gender and Transdisciplinarity Eine Graduiertenschule der Humboldt-Universität

Kurzfassung der Antragsskizze für die Exzellenzinitiative 2006

An den Schnittstellen der Disziplinen

Die Verbindung zweier Disziplinen in interdisziplinärer Forschung ist heute zwar vielfach wissenschaftlicher Standard, ist aber für die Bearbeitung vieler Forschungsfragen bei weitem nicht ausreichend. Transdisziplinarität, die Überschreitung mehrerer Fächergrenzen sowie die damit verbundene kritische Reflexion der Disziplinen, ist notwendig, um komplexe Probleme wissenschaftlich analysieren, auf neue Weisen reflektieren und lösen zu können. Ein Themenfeld, welches quer zu nahezu allen Fragestellungen liegt und von daher für eine transdisziplinäre Behandlung zentral ist, ist die Genderforschung, die selbst wiederum eine tragende Rolle bei der Entwicklung transdisziplinärer Forschungsansätze spielt. Im Mittelpunkt der Graduiertenschule steht neben der Analyse von Macht-, Privilegierungs- und Ausgrenzungsstrukturen sowie von sozialer und struktureller Ungleichheit die Förderung von Genderfragen im Rahmen verschiedenster Forschungsprojekte.

Transdisziplinäre Genderforschung ist ein zukunftssträchtiges Forschungsfeld, das für viele Einzeldisziplinen relevant ist und international starke Signalwirkung hat. Durch das Graduiertenkolleg „Gender als Wissenskategorie“, das „Zentrum für Geschlechterforschung in der Medizin Berlin“ und das „GenderKompetenzZentrum“ hat die Humboldt-Universität in den letzten Jahren europaweit eine führende Rolle in der Genderforschung besetzt. Die geplante „Berlin Graduate School of Gender and Transdisciplinarity“ wird in enger Kooperation mit führenden universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen die Themen Transdisziplinarität und Gender als wichtiges Element der Ausbildung von NachwuchswissenschaftlerInnen etablieren und wissenschaftlichen Nachwuchs für diese Forschungsfelder ausbilden.

Sprecherin: Prof. Dr. Inge Stephan

Sprecherin: Prof. Dr. Inge Stephan

Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur / Geschlechterproblematik im literarischen Prozess

Institut für deutsche Literatur

Philosophische Fakultät II

Humboldt-Universität zu Berlin

Telefon: (030) 2093-9712

Fax: (030) 2093-9690

Email: inge.stephan@rz.hu-berlin.de

WWW: <http://www2.hu-berlin.de/literatur/mitarbeiter/stephan/stephan.htm>

Sitz: Schützenstraße 21, 10117 Berlin

Postanschrift: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Beteiligte Fachgebiete

- Literaturwissenschaften
- Medienwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Kulturwissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Rechtswissenschaft
- Lebenswissenschaften
- Wirtschaftswissenschaft
- Erziehungswissenschaften

Bestehende Forschungsverbünde

- Graduiertenkolleg 424: Codierung von Gewalt im medialen Wandel
- Graduiertenkolleg 754: Myokardiale Genexpression und Funktion - Myokardhypertrophie
- Graduiertenkolleg 1014: Geschlecht als Wissenskategorie
- Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien
- Zentrum für Geschlechterforschung in der Medizin Berlin (GiM)
- GenderKompetenzZentrum

Weitere Informationen zum Projekt:

<http://www.exzellenz.hu-berlin.de/>